

ARCHITEKTUR

# Qualität vs. Husch-Pfusch: Kritik an Kindergarten-Bau

In Niederösterreich entstehen etliche neue Kindergärten. Dabei werde oftmals das Vergabegesetz umgangen, behauptet eine Initiative rund um Architektin Gabu Heindl und fordert ein Umdenken.

Wegen der Erweiterung der Kindergartenbetreuung auf Kinder ab einem Alter von zweieinhalb Jahren werden in Niederösterreich zahlreiche neue Betreuungseinrichtungen notwendig: Bis 2010 sollen 480 neue Kindergarten-Gruppen entstehen, wofür die Gemeinden mit Unterstützung des Landes 180 Millionen € investieren. Auch die Tatsache, dass Niederösterreich das verpflichtende Kindergartenjahr für Fünfjährige schon ab Herbst einführen will, wird laut Landesrätin Johanna Mikl-Leitner zusätzliche 30 bis 40 Gruppen erfordern.

Beim Bau der neuen Kindergärten oder bei Zubauten, um Platz für zusätzliche Gruppen zu schaffen, spielt qualitätvolle Architektur aber häufig keine Rolle, wie eine Gruppe rund um die Architektin Gabu Heindl kritisiert.



Architekten setzen sich für mehr **Qualität bei öffentlichen Bauten für Kinder** ein und fordern eine eigene Beratungsstelle dafür

Heindl: „Manche Bürgermeistern und Gemeinden interessieren sich weniger für die Qualität der Bauten selbst als für eine schnelle pragmatische Lösung.“ In den Planungsprozess von Kindergärten werde nachweisbar immer wieder das Bundesvergabegesetz hintergangen, sodass nicht die beste Ar-

chitektur den Zuschlag bekomme. „Wo öffentliche Gelder für öffentliche Bauten ausgegeben werden, muss es eine Qualitätssicherung geben“, fordert Heindl.

Dabei sei die Situation eine Chance, die mit den Bauten des Roten Wien vergleichbar sei: Damals wurden die besten Architekten engagiert. Heindl: „Es wäre toll, wie im Weingutsbau auch im Kindergartenbau flächendeckend zu raumplanerischen Qualitäten zu gelangen.“

**Forderungen.** Derzeit wird ein Forderungspaket ausgearbeitet, welches das Ergebnis einer von Heindl und dem ORTE Architektornetzwerk Niederösterreich or-

ganisierten Tagung zum Thema Kindergarten-Bau am vergangenen Wochenende ist. Gefordert wird etwa die Einrichtung einer Beratungsstelle für öffentliche Bauten für Kinder, ähnlich der Wohnbauberatung. Es geht in erster Linie um die stärkere Zusammenarbeit von Gemeinden, Architekten und Pädagogen, welche so gut wie nie in die Planungen einbezogen werden. Als ersten Impuls bietet die Gruppe – darunter auch die Architektin Laura Spindel – dem Land an, insgesamt 250 Stunden Beratungs- und Informationsleistung unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Einzelne Bürgermeister begrüßen ein solches Angebot schon jetzt. (rot)

Gosau

Generalsaniertes Forsthaus in leichter Hanglage mit traumhaftem Blick über den Ort auf die Berge.  
10 Zimmer, 2 Küchen, 4 Bäder, schön angelegter Garten mit 2 Biotopen. Ca. 460 m<sup>2</sup> WNFL, 2.714 m<sup>2</sup> GFL.  
KP € 550.000,--



Kurhausplatz 298  
8990 Bad Aussee

Tel.: +43 3622 52551-562  
Fax: +43 3622 52551-566  
andreas.zach@badaussee.volksbank.at  
www.volksbankimmobilien.at



Leben mit dem Pferd - Eigenheim mit Stall und Paddock

Bauen in Ebreichsdorf:

- Schlosspark-Atmosphäre in toller Lage
- optimale Infrastruktur
- zentral in Ebreichsdorf
- perfekt ausgestattete und organisierte Reitanlage
- 30 Minuten Wien-Zentrum



Nähere Informationen:  
Herr Walter Hiesberger  
Mobil: + 43 (0) 664/46 20 206  
www.LebenMitDemPferd.at